

3. 404. a (3)

Nr. 13230.



## Kundmachung.

Die k. k. Lotto-Gefälls-Direktion in Wien hat nunmehr die III. jener Geld-Lotterien eröffnet, welche Sr. k. k. apostolische Majestät ausschließlich nur zu gemeinnützigen und Wohlthätigkeitszwecken anzuordnen geruhen.

Diese III. ist eine Gold-Lotterie, da sämtliche Gewinnste in selber in k. k. Gold-Dukaten zusammen im Betrage von 60000 Stück festgesetzt sind, und ihr ganzer Reinertrag ist in Folge allergnädigster Bestimmung der Errichtung einer Landes-Irren-Anstalt in Siebenbürgen und insofern sich ein Ueberschuss dabei ergibt, der Landes-Irren-Anstalt in Ungarn gewidmet.

Die Lose zur Lotterie werden bei den k. k. Lotto-Gefälls-Kassen, bei den k. k. Steuerämtern, den k. k. Lotto-kollektanten, und bei andern Absatz-Organen zu bekommen sein, die gefertigte, bei der k. k. Lotto-Direktion zur Durchführung dieser gemeinnützigen Staats-Lotterie bestehende Sektion wird aber gern bereit sein, auch solide Handels- und Gewerbleute, die k. k. Groß- und Klein-Tabak-Verschleißer u. u. welche sich mit dem Losabsatz befassen wollen, mit Losen unter nachstehenden, hauptsächlich Bedingnissen zu theilen.

Die Lose werden an die Verschleißer in Papier-Schleifen, jede à 10 Stück in beliebiger Anzahl solcher Schleifen, jedoch nicht weniger als Eine vollständige abgegeben.

Nicht verkaufte Lose können selbst noch am Tage der Ziehung, jedenfalls jedoch vor derselben der Lotterie-Sektion zurückgestellt werden.

Die Verschleiß-Provision wird nach folgend festgesetzten Ausmaße vergütet werden:

Von 1 bis inclusive 10 Stück, Provision 10 Kr.
von 1 über 10 bis incl. 20 St., Prov. 12 Kr.)
» 1 » 20 » » 30 » » 14 »)
» 1 » 30 » » 40 » » 16 »)
» 1 » 40 » » 100 » » 18 »)

Für alle über die ersten 100 Stück weiter noch abgesetzten Lose nr. Stück 20 Kr.

Der Verkauf der Lose um einen höhern, als den darauf angeetzten Preis ist verboten.

Alle in Angelegenheiten der Staats-Lotterie an diese Sektion gerichteten Zuschriften sind stempelfrei.

Dieselben, wie auch die Losgeldversendungen sind bei der Auf- und Abgabe unter Couvert mit vorgezeichneter Adresse auch Postporto frei.

In der Regel ist bei Uebernahme des Verschleißes eine entsprechende Kautionsleistung im beläufigen Werthsbetrage der erhaltenen Lose einzulegen.

Diese Einlage kann entweder aus einem Depositum in Barem oder in Werthpapieren

bestehen, welches nach Abschluß und Saldirung der Losrechnung sogleich wieder zurückgestellt werden wird.

Hypothekar-Kauttionen sind ihrer Umständlichkeit wegen zur diesfälligen Annahme nicht geeignet und auf Wechselgeschäfte insbesondere kann sich die Lotterie-Sektion nicht einlassen, hingegen würde eine schriftliche bei ihr eingebrachte Zahlungsgutsetzung eines akkreditirten Handlungshauses in Wien bereitwillig angenommen.

Enthebungen von der Kautionsleistung finden insoferne statt, als sie von der Sektion der Staats-Lotterie schon zugestanden sind oder nach Gestalt der Umstände in einzelnen Fällen noch zugestanden werden.

Die in Druck gelegte vollständige Instruktion, welche alles enthält, was hinsichtlich des Losverschleißes und der Einzahlungen zu beobachten ist, wird nebst dem Spielplane der Lotterie der hierauf Reflektirenden von den k. k. Provinzial-Lotto-behörden in Linz, Prag, Mailand, Venedig, Brünn, Temeswar, Ofen, Triest, Graz, Hermannstadt, Posen und Cemeswar, wie auch von der Lotterie-Sektion in Wien (Salzgrub Nr. 184) auf Begehren verabsolgt werden.

Wegen Bezug der Lose haben sich dieselben aber direkt an diese Sektion zu wenden.

Von der Sektion der Staats-Lotterien für gemeinnützige und Wohlthätigkeitszwecke, bei der k. k. Lotto-Gefälls-Direktion.

Wien am 1. Juli 1857.

3. 422. a (3)

Nr. 425.

### Konkurs-Kundmachung

Bei dem k. k. gemischten Bezirksamte in Laas ist eine Kanzlistellenstelle mit dem Jahresgehalt von 350 fl. und dem Vorrückungsrechte in den Jahresgehalt von 400 fl. in die Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diesen Dienstposten haben ihre gehörig dokumentirten Gesuche, bis zum 15. August l. J. bei dem k. k. Bezirksamte in Laas zu überreichen, und darin zugleich anzugeben, ob und in welchem Grade sie mit einem der hiesigen Bezirksbeamten verwandt oder verschwägert sind.

Von der k. k. Landes-Kommission für die Personal-Angelegenheiten der gemischten Bezirksämter in Krain.

Laibach 13. Juli 1857.

3. 430 a (2)

ad Nr. 11184/3091

### Verlautbarung

Am k. k. Gymnasium zu Graz wird auf Grund der hohen Unterrichts-Ministerial-Erlasse vom 7. Februar und 28. Mai d. J. 2031 und 6785, der Konkurs zur einstweiligen Besetzung einer für Geschichte und Geografie erledigten Lehrerstelle eröffnet, mit welcher der fixe Gehalt von siebenhundert eventuell achthundert Gulden, und der Anspruch auf alle übrigen den Lehrern an den Staatsgymnasien zustehenden Rechte verbunden ist. Sobald jedoch das Benediktinerstift Admont in der Lage sein wird, für die zeitlich verfehene Lehrerstelle einen qualifizirten Ordenslehrer zu bestellen, wird die Besetzung des einstweilig bestellten Lehrers an ein anderes Gymnasium erfolgen.

Die an das hohe Ministerium des Cultus und Unterrichts gerichteten Competenzgesuche sind mit den gesetzlichen Nachweisungen über Alter, Religion, Stand, zurückgelegte Studien, die erworbene Lehrbefähigung, wobei auch die Befähigung für das Deutsche oder für philosophische Propädeutik wünschenswerth wäre; ferner über das bestandene Probejahr oder bisherige Dienstleistung und moralische Haltung im Dienstwege bis zum 20. August d. J. anher zu überreichen.

Von der k. k. steiermärkischen Statthalterei Graz den 14. Juli 1857.

3. 435. a (1)

Nr. 13278.

Zu besetzen sind: mehrere Konzeptspraktikantenstellen bei der k. k. steierm. illyr. k. k. Finanz-Landes-Direktion in der XII. Diätenklasse mit dem Adjutum jährlicher 300 fl. — Bewerber um diese Stellen haben ihre gehörig dokumentirten Gesuche unter Nachweisung der allgemeinen Erfordernisse, der mit gutem Erfolge zurückgelegten juridisch-politischen Studien, so wie der bestandenen Prüfungen, ihrer Sprachkenntnisse, der allfälligen bisherigen Dienstleistung, und unter Angabe, ob und in welchem Grade sie mit Beamten im Verwaltungsgebiete der steierm. illyr. k. k. Finanz-Landes-Direktion verwandt oder verschwägert sind, bei dem Präsidium der k. k. Finanz-Direktion in Graz einzubringen.

k. k. Finanz-Landes-Direktion.

Graz am 15. Juli 1857.

3. 436. a (1)

Nr. 13642.

### Konkurs-Kundmachung

Zu besetzen ist eine Försterstelle II. Klasse im Bereiche des Görzer Forstamts-Bezirktes in der XI. Diätenklasse mit dem Gehalte jährlicher 500 fl., Natural-Quartier, einem Deputate von 12 niederösterreich. Klaftern Buchenscheiter, einem Reisepauschale von jährlichen 200 fl. und Kanzleipauschale von 12 fl., dann mit der Verbindlichkeit zum Erlag einer Kautionsleistung im Gehaltsbetrage.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig dokumentirten Gesuche unter Nachweisung des Alters, Standes, Religionsbekenntnisses, des sittlichen und politischen Wohlverhaltens, der bisherigen Dienstleistung, der Forststudien, der gut bestandenen Staats-Forstprüfung oder Befreiung von derselben, der praktischen Ausbildung im Forstfache und der Sprachkenntnisse, sowie der Kautionsfähigkeit und unter Angabe, ob und in welchem Grade sie mit Forstbeamten oder Forstdienern im Küstenlande verwandt oder verschwägert sind, im Wege ihrer vorgesetzten Behörde bis längstens 25. August 1857 bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion in Görz einzubringen.

k. k. Finanz-Landes-Direktion Graz am 15. Juli 1857.

3. 439. a (1)

Nr. 1145.

Zu besetzen ist: im Bereiche der innerösterreich. k. k. Finanz-Landes-Direktion eine prov. Amtsdienststellenstelle in der XI. Diätenklasse, mit dem Gehalte jährlicher 400 fl. und mit der Verbindlichkeit zum Erlag einer Kautionsleistung im Gehaltsbetrage.

Bewerber um diese Stelle, haben ihre gehörig dokumentirten Gesuche unter Nachweisung der allgemeinen Erfordernisse, der Ausbildung im Manipulations-, Kasse- und Rechnungswesen, der mit gutem Erfolge abgelegten Prüfung aus dem neuen Zollverfahren und der Waarenkunde, der bisherigen Dienstleistung, dann der Kautionsfähigkeit und unter Angabe, ob und in welchem Grade sie mit Finanzbeamten des Grazer Verwaltungsgebietes verwandt oder verschwägert sind, im Wege ihrer vorgesetzten Behörde bis 20. August

1857 bei dieser k. k. Finanz-Landes-Direktion einzubringen.

k. k. Finanz-Landes-Direktion.  
Graz am 16. Juli 1857.

3. 1224. (2) Nr. 3622

**E d i k t.**

Von dem k. k. Landesgerichte wird bekannt gemacht, daß es von der mittelst Ediktes ddo. 20. Juni l. J. auf den 27. Juli l. J. angeordneten Feilbietung des zum Verlasse der Anna Licht gehörigen Hauses abgekomen sei.  
Laibach am 21. Juli 1857.

3. 1216. (3) Nr. 3457.

**E d i k t.**

Das k. k. Landesgericht in Laibach gibt mit Bezug auf das Edikt vom 6. Juni l. J., 3. 2794, bekannt, daß über Ansuchen beider Streittheile die mit dem Bescheide vom 6. Juni l. J., 3. 2794, angeordnete Feilbietung der, dem Johann Tappel gehörigen Hälfte des Morasterrains Ref. Nr. 943/XXI am Bolar und der darauf stehenden Gebäude Konfl. Nr. 29, im Schätzwerte von 891 fl. 40 kr., dann der Morastgemeintheile am Bolar, Map. Nr. 219 und 220, im Schätzwerte von 135 fl. 25 kr., auf den 12. Oktober l. J. und 16. November l. J. mit dem Anhang des vorigen Ediktes übertragen worden sei.  
Laibach den 11. Juli 1857.

3. 432. a (1) Nr. 603.

**Lizitations-Verlautbarung.**

Auf Grundlage des löbl. k. k. Landes-Bau-direktions-Dekretes vom 20. Juli l. J., Zahl 2475, wird wegen Rekonstruktion dreier durch Elementar-Ereignisse zerstörten Brücken auf der Ranker Reichsstraße die Lizitations-Verhandlung auf den 10. August l. J. Vormittag von 9—12 Uhr bei dem löbl. k. k. Bezirksamte Krainburg abgehalten werden.

Die zur Herstellung bewilligten Brücken sind:

- a) Die sogenannte Dornegger Brücke über den Ranker-Fluß zwischen dem Distanz-Zeichen I/6-7 im adjustirten Ausbotts-Betrage von 1353 fl. 24 kr.
- b) die Mauthbrücke im Distanz-Zeichen II/1-2 über denselben Fluß, im adjustirten Ausbotts-Betrage von 1233 fl. 53 kr.
- c) Die zweite lange Brücke zwischen dem Distanz-Zeichen II/10-11, ebenfalls über den Ranker-Fluß, im adjustirten Ausbotts-Betrage von 1628 fl. 26 kr.

Zu der dießfälligen Verhandlung werden demnach alle Unternehmungslustigen mit dem Beisatze eingeladen, daß die allgemeinen und speziellen Lizitations-Bedingnisse, Baupläne, summarischen Kosten-Uberschläge und Baubeschreibungen bei dem gefertigten Bezirks-Bau-amte täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden und am Tage der Verhandlung auch bei dem k. k. Bezirksamte Krainburg eingesehen werden können.

Die Zeit für die wirkliche Ausführung dieser drei Bauobjekte ist binnen 8 (acht) Wochen festgesetzt und es wird nur noch bemerkt, daß sobald diese Objekte unter dem Fiskalpreis an Mann gebracht werden, das Resultat der Verhandlung als genehmigt anzusehen ist, und der betreffende Unternehmer sogleich die nöthigen Vorkehrungen behufs der Ausführung der übernommenen Bauten treffen kann, damit diese Bauobjekte noch vor dem Eintritte des Winters der Vollendung zugeführt werden.

Die weitem Bedingungen, so wie die hierauf vom hohen Aerar im Verhältnisse der vorgerückten Arbeit geleistet werdenden Ratenzahlungen, welche dem Unternehmer bei der seinem Domizile zunächst liegenden öffentlichen Kasse zahlbar angewiesen werden, können hieramts und am Tage der Verhandlung beim k. k. Bezirksamte eingesehen werden, wobei nur noch bemerkt wird, daß die letzte Ratenzahlung nach erfolgter gänzlicher Vollendung, Kollaudirung und Endabrechnung sogleich erfolgen wird, sobald die dießfällige Zahlungs-Anweisung von der hohen k. k. Landes-Regierung herabgelangt sein wird.

Jeder Unternehmungslustige ist jedoch gehalten vor Beginn der mündlichen Verhandlung das vorgeschriebene 5% Reugeld entweder in Barem oder in Staatsobligationen der Lizitations-Kommission zu erlegen, welches nach erfolgter Genehmigung seines Angebotes auf die bedingene 10% Kaution ergänzt werden muß.

Schriftliche Offerte, gehörig abgefaßt und mit der vorgeschriebenen Stempelmarke versehen, übrigens aber mit dem bedingenen Reugelde belegt, werden nur vor Beginn der mündlichen Versteigerung angenommen, später einlangende hingegen unbeachtet zurückgewiesen werden.

Vom k. k. Bezirks-Bauamte Krainburg am 23. Juli 1857.

3. 426. a (1) Nr. 5754.

**Kaudmachung.**

**Jagd-pacht-Lizitation.**

Am 27. August l. J. um 11 Uhr Vormittags wird bei dem k. k. politischen Bezirksamte Umgebung Laibach in der Barmherzigen Gasse, die Jagd im Bereiche der Ortsgemeinde Dobruine, bestehend aus den Katastralgemeinden Dobruine, Favor, Lipoglou, Orle, Podmoleik, Sostru, Stephansdorf, und Besovik auf fünf Jahre, oder eigentlich für die Dauer vom 1. Oktober 1857 bis 1. Juli 1862, lizitationsweise verpachtet werden, wozu Pacht-lustige eingeladen werden, und es werden die Pacht-lustigen auf die bezüglichen Jagdvorschriften und insbesondere auf die Verordnung des h. k. k. Ministeriums des Innern vom 15. Dezember 1852 aufmerksam gemacht.

k. k. Bezirksamt Umgebung Laibach am 10. Juli 1857.

Thomas Glantschnigg,  
k. k. Bezirks-Hauptmann.

3. 433. a (1) Nr. 1605.

**E d i k t.**

In der Ortsgemeinde Niederdorf ist die Bezirks-Gebammenstelle, womit eine jährliche Remuneration von 20 fl. aus der Bezirkskasse verbunden ist, erledigt. Bewerberinnen darum haben ihre gehörig belegten Gesuche bis zum 31. August 1857 hieramts zu überreichen.

k. k. Bezirksamt Reifnitz am 17. Juli 1857.

3. 425. a (1) Nr. 2952.

**Ediktal-Vorladung.**

Von dem gefertigten k. k. Bezirksamte werden nachbenannte Gewerbsparteien, deren Aufenthalt hieramts unbekannt ist, hiemit aufgefordert, binnen 30 Tagen von der dritten Einschaltung dieser Vorladung an gerechnet, sogleich anher zu erscheinen und die Erwerbsteuerschuldigkeit sammt Umlage zu berichtigen, als widrigens die Lös-chung ihrer Gewerbe veranlaßt werden wird.

Josef Preuz, Lederer zu Radmannsdorf, Vorstadt Nr. 4, Steuerrückstand sammt Umlage 22 fl. 57 kr.; Josef Lapeiner, Tischler zu Seebach Nr. 36, Steuerrückstand sammt Umlage 11 fl. 28 2/4.

k. k. Bezirksamt Radmannsdorf am 21. Juli 1857.

3. 420. a (1)

**Ediktal-Vorladung.**

Vom k. k. Bezirksamte Neustadt werden nachbenannte Parteien, welche mit Gewerbe-befugnissen in diesem Bezirke in Vorschreibung stehen, deren gegenwärtiger Aufenthaltsort jedoch nicht bekannt ist, aufgefordert, innerhalb 30 Tagen vom Datum der dritten Veröffentlichung dieser Vorladung gerechnet, um so sicherer zur Regelung des Erwerbsteuer-Katasters persönlich hieramts zu erscheinen, oder einen Bevollmächtigten zu schicken, weil widrigens die Lös-chung der Gewerbebefugnisse veranlaßt werden müßte.

Post-Nr.	N a m e der Borgeladenen Partei	Laut Vorschreibung im Erwerbsteuer-Kataster		
		Gewerbe	Standort	Jahresgebühr fl. kr.
1/4	Thomas Mastig	Brotbäcker	Pettane	2 —
2/13	Johann Bouk	Schneider	Oberschuschitz	2 —

k. k. Bezirksamt Neustadt am 16. Juli 1857.

3. 413. (3) Nr. 5910/2121

**Verlautbarung.**

Im Auftrage der hohen k. k. Landesregierung für das Herzogthum Krain vom 13. Mai 1857, 3. 5439, wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß das k. k. Bezirksamt Neustadt, am 22. August 1857 zwischen 9 und 12 Uhr Vormittags in seiner Amtskanzlei eine öffentliche Lizitation zur Hintangabe der Reubau eines Kuratenhauses und eines Stallgebäudes in Mairchau abgehalten werde.

Für die Herstellung der oben erwähnten Gebäude, und zwar: für das Kuratenhaus sind buchhalterisch veranschlagt

auf Meisterschaften . . . . .	1933 fl. 46 kr.
» Materialien . . . . .	1259 » 2 »
und auf die Hand nebst den Zufuhrsdiensten . . . . .	859 » 17 »
Zusammen . . . . .	4052 fl. 5 kr.

für das Stallgebäude hingegen auf Meisterschaften . . . . .	243 fl. 28 kr.
» Materialien . . . . .	172 » 8 »
dann auf die Hand- und Zu- fuhrsdienste . . . . .	194 » 37 »
Zusammen . . . . .	610 fl. 13 kr.

im Ganzen sonach auf 4662 fl. 18 kr.

Die Unternehmungslustigen werden daher eingeladen, sich am oben bezeichneten Tage mit den vorgeschriebenen Badien in der hiesigen Amtskanzlei einzufinden, wo übrigens schon von jezt an, nicht nur die Baupläne, sondern auch die Vorausmaße, Baudevise und die sonstigen Versteigerungsbedingungen während den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können, und es wird hier nur noch beigefügt, daß die Lizitationskommission bis zu dem Beginn der mündlichen Absteigerung, auch schriftliche, die Herstellung obiger Gebäude betreffende, mit den vorgeschriebenen Badien dokumentirte Offerte anzunehmen ermächtigt sei.

k. k. Bezirksamt Neustadt am 13. Juli 1857.

3. 414. a (2) Nr. 1434.

**E d i k t.**

Von dem k. k. Bezirksamte Adelsberg werden nachbenannte, behufs der Militärstellung bis nun noch nicht erschienene militärpflichtige Individuen, als:

Matthäus Glica, geboren zu Adelsberg Haus-Nr. 90 im Jahre 1835; Lukas Zhepirlu, geboren zu Peteline Hs. Nr. 35 im Jahre 1835, aufgefordert, binnen 4 Monaten so gewiß anher zu erscheinen, und ihre Abwesenheit zu rechtfertigen, widrigens dieselben als Rekrutierungsflüchtlinge behandelt werden.

k. k. Bezirksamt Adelsberg am 10. Juli 1857.

3. 429. a (3) ad Nr. 2833.

**Kaudmachung.**

Am 29. Juli 1857 um 1/2 10 Uhr Vormittags wird von Seite des k. k. illyrischen, innerösterreichischen Beschäl- und Remontirungs-Posten Nr. 3 ein Stück Castrant am Hauptwach-Platz zu Laibach, gegen gleich bare Bezahlung plus offerenti verkauft, wozu die Kauf-lustigen eingeladen werden.

Sello am 23. Juli 1857.